

Abgründe

Koks und Prostitution... Und ein Freund!

Von Khaosprinz

Kapitel 1: Süchtig

Pairs: Hab mich noch net so ganz entschieden... +sfz+

Disclaimer: Nix mir, nix Geld xD Doch, Idee von mir, bekomm aba trotzdem kein geld xD

Genre: DarkFic, Drama, Angst, Shôunen-Ai, Prostitution

Warning: DarkFic, Angst, Shôunen-Ai, Prostitution

Kommentar: Wem's net gefällt, der solls net lesen ^^

~~~~~\*~~~~~

#### 1. Süchtig

Er ließ sich auf seinem Schreibtischstuhl nach hinten fallen. Den Kopf legte er in den Nacken und schloss die Augen, die Arme ließ er einfach neben sich herunterhängen. Er hatte es wieder getan. Er hatte wieder eine Reihe eingezogen. Schnee.

Er genoss das Gefühl, dass in ihm aufstieg und der Schweißausbruch, der ihn bis grade gequält hatte, verebbte langsam.

Er hatte es wieder gebraucht. Bereits zum vierten mal an diesem Tag, und dabei war es erst halb vier Uhr nachmittags! Bevor er zu Bett gehen würde, würde er es noch mindestens fünf mal tun.

Als das Kokain seine voll Wirkung entfaltet hatte, öffnete er die Augen einen Spaltbreit. Ein kleines, etwas wehleidig wirkendes Lächeln umspielte seinen Mund. Er wollte aufhören. Schon so lange.

Er lachte leise auf. Mittlerweile war er 22, kokainsüchtig, fuchste manchmal. Auch XTC war ihm nicht fremd. Angefangen hatte das Ganze, als er 17 war. Da war einfach alles zugrunde gegangen, auch er. Da hatte er das erste Mal gesniffet. Und es immer wieder getan.

Mit 18 waren alle seine Ersparnisse aufgebraucht und er hatte kein Geld mehr. Seit dem ging er auf den Strich, und der Ertrag war gut. Teilweise bis zu 7000 Euro im Monat.

Er hatte den besten Ruf, den man als Stricher haben konnte. Manchmal kamen Leute

durch das halbe Land, nur um es einmal vom "Herrn des Feuers" besorgt zu kriegen. Er konnte das doppelte Verlangen als seine Kollegen, was er auch tat, doch sie zahlten ohne zu murren. Er hatte Stammkunden, die vier, fünf oder sechs mal die Woche zu ihm kamen. Da allein verdiente er schon 180 Euro pro komplette Nummer. Hand gab 90 Euro und blasen 140.

Er schüttelte belustigt den Kopf. Diese Idioten könnten auch 30 m weiter gehen und würden nur die Hälfte zahlen! Aber nein, sie kamen zu ihm. Und das nur, weil er Pyromane war und das Feuer beherrschte.

Er bekam bei vielen noch bis zu 50 Euro Trinkgeld, wenn er für sie irgendwelche Sachen mit einem Wink oder Fingerschnippen entzündete. Sie waren alle viel zu leicht zu beeindrucken. Er würde es wohl nie verstehen...

Er warf einen kurzen Blick auf die Uhr und richtete sich auf. Der Schnee hatte ein wundervolles, freies Gefühl in ihm entfacht. Er räumte das weiße Pulver und die Röhre wieder in die Schreibtischschublade und schloss diese ab. Er wohnte mit seinem besten Freund in einer Art WG zusammen, der ebenfalls ein sehr begehrter Stricher war und auch gewisse Fähigkeiten besaß. So konnte der andere die Natur beeinflussen und eine riesige Sense bei Bedarf herbeirufen. Seine eigenen Waffen waren zwei große Shuriken.

Sie hatten sich vor etwas eineinhalb Jahren kennen gelernt, als der andere zu ihm gewollt hatte. Sie hatten sich noch öfters getroffen und waren irgendwann Freunde geworden. Er selbst hatte den Älteren, der war bereits 24, in das Geschäft eingeführt und Tipps gegeben. Allerdings wusste sein Mitbewohner nicht, dass er Kokainsüchtig war. Fischen taten sie beide, XTC nehmen auch, wenn auch beides selten.

Er griff in seine Hosentasche und runzelte die Stirn. Hatte er nicht vorhin noch zwei Tütchen Koks gehabt? Immerhin brauchte er es vielleicht, oder besser warscheinlich, noch. Mit einem Schulterzucken öffnete er seinen Schreibtisch nochmals, füllte etwas von dem Schnee in drei kleine Tütchen, steckte diese ein und verschloss die Lade abermals.

Er trat aus dem Zimmer und brüllte durch die ganze Wohnung, welche nicht schlecht eingerichtet war:

"Marlu?"

Als keine Antwort kam, wiederholte er:

"MARLUXIA!!!"

"Was ist denn? Und schrei doch nicht so, ich bin nicht taub!", keifte der Gerufene.

Marluxia war etwas kleiner als er selbst, hatte rosane Haare und alle die ihn kannten, sagten "Er ist genauso hübsch wie hinterhältig".

Was auch zutraf.

Marluxia war nur eif seinen eigenen Vorteil aus, doch wenn er irgendjemanden mochte, dann tat er alles, um diese Person zu schützen. Nun gut, das Leben hergeben vielleicht doch nicht bei allen, das ihm dann wohl doch zu wichtig, doch er würde vieles tun.

"Hast du heute Abend wieder Schicht?"

"Ja, aber erst um neun, wieso?"

"Gut, ich auch, dann kannst du mich mitnehmen. Mein Tank ist fast leer und ich brauche erst wieder bares, bis ich tanken kann."

"Kein Problem", antwortete der Ältere und runzelte dann die Stirn.

"Hast du nicht vorgestern noch vollgetankt? Wie kann das denn so schnell leer sein?", fragte er mit einem misstrauischen Blick.

"Jaaah, aber ich hatte gestern 'ne Menge zu erledigen, vorgestern auch...", wich der Größere aus. Er konnte schlecht sagen: "Ach, weißt du, das liegt dadran, dass ich gestern 350 km fahren musst um mir neues Koks zu holen!"

Marluxias Blick blieb misstrauisch, doch er fragte nicht weiter nach. Was ging es ihn denn an, was Axel den ganzen Tag immer trieb?

~~~~~\*~~~~~

R&R? plz?

baba,
XAxelX